

L 16

Ya-Ku: Dieses Jahr an Weihnachten wollen unsere Eltern ins Ausland. Ich möchte euch alle zu einer Weihnachtsparty bei uns zu Hause einladen.

Ya-Mei: Unsere Eltern sind damit auch einverstanden!

Nina: Wie viele Leute wollt ihr denn einladen?

Ya-Ku: Unser Wohnzimmer ist relativ groß, zwanzig Leute sollten kein Problem sein!

Tim: Und die Party soll abends steigen?

Ya-Ku: Selbstverständlich abends, aber ihr seid auch schon nachmittags willkommen.

Nina: Da muss eine Menge vorbereitet werden, Getränke, Essen, Gebäck.

Ya-Mei: Wir können uns alles bringen lassen. Lassen wir dabei Westen und Osten sich ergänzen.

Tim: Plant ihr irgendein Programm?

Ya-Ku: Ya-Mei, könntest du was auf der Geige spielen?

Ya-Mei: Okay! Aber du musst mich auf dem Klavier begleiten.

Ya-Ku: Kein Problem. Ach ja, wollen wir uns auf ein Motto einigen?

Ya-Mei: Toll! Eine Mottoparty! Das gefällt mir!

Nina: Bei uns im Westen gehört Weihnachten zu den Festen, an denen die Familie zusammenkommt.

Ya-Ku: Mach bloß keinen Karneval draus.

Tim: Ich kann mich anpassen, was immer es wird! Also! Lasst mich die Beleuchtung für den Abend übernehmen!

Ya-Mei: Ich suche die Musik aus, und dann stimmen wir die Musik mit deiner Beleuchtung ab.

Nina: Wollen wir auch die Kleidung an den Stil der Musik anpassen?

Ya-Mei: Au ja! Natürlich! Im Stil von Lady Elegance!

Tim: Lady Elegance? Und was ist mit den Gentlemen?

Ya-Ku: Ich meine „Eleganz“ reicht schon, wir müssen uns nicht schmücken wie Weihnachtsbäume. Das passt doch nicht zu zwanzig Jahre alten Leuten.

Nina: Schon „Eleganz“ alleine ist gar nicht so einfach. Ich bin einverstanden.

Tim: Ich bin schon gespannt auf den Auftritt des eleganten Fräulein Ya-Mei.

Ya-Mei: Ich bitte darum!